



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur Mitgliederversammlung der
agw am 11. Mai 2007 in Haan
Entwurf**

27. September 2007

Paffendorfer Weg 42
50126 Bergheim

Telefon 02271 88-1339
Telefax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 11. Mai 2007 in Haan

Anwesende Mitglieder:

Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan (Vors.)
Prof. Bode, Ruhrverband, Essen
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Echterhoff, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Frece, Ruhrverband, Essen
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Lindner, Erftverband, Bergheim
Prof. Melsa, Niersverband, Viersen
Richter, Aggerverband, Gummersbach
Dr. Stemplewski, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Wille, Wupperverband, Wuppertal

Entschuldigt:

Eckschlag, Wahnachtalsperrenverband, Siegburg

agw-Geschäftsstelle:

Dr. Oehmichen, Bergheim

Tagesordnung für die 5. Mitgliederversammlung der agw am 11. Mai 2007 in Haan

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 5. Mitgliederversammlung in Haan
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Kassenbericht 2006
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. **agw**-Aktivitäten zur Novelle der Verbandsgesetze
 - a. Beratung und Verabschiedung der Pleon Positionspapire
 - b. Begeleitende Politische Aktivitäten
 - c. Vorgehen beim geplanten Gespräch mit Minister Uhlenberg
 - d. Vorgehen auf der Anhörung am 4.6.2007
7. Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - a. Öffentlichkeitsarbeit/**agw**-Internetauftritt
 - b. Wasserrahmenrichtlinie
 - c. Gewässerunterhaltung
 - d. Steuerfrage
 - e. BWK M7
8. Kooperation der **agw** mit wissenschaftlichen Instituten
9. Hochwasserschutz: Sachstand des Abschlußberichtes der Facharbeitsgruppe sowie der Arbeitsgruppe der Juristen
10. **agw**-Papier zu technischen und wirtschaftlichen Aspekten beim Einsatz der Membrantechnik für die Behandlung kommunaler Abwässer
11. Benchmarking/Branchenbild NRW
12. Termin- und Veranstaltungsplanung 2007
13. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 5. Mitgliederversammlung in Haan

Herr Schumacher begrüßt die Mitglieder und Gäste. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

Die Niederschrift der 5. Mitgliederversammlung vom 9. Februar 2007 in Haan wird einstimmig verabschiedet.

Zu TO-Punkt 2: Bericht des Geschäftsführers

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die Aktivitäten der **agw** seit der letzten Mitgliederversammlung. Das MUNLV hat mit der **agw** eine **Mustervereinbarung zum Monitoring** abgestimmt und mit der Bitte um Veranlassung an die zuständigen RPs weitergeleitet. Die RPs werden in den nächsten Monaten diesbezüglich auf die Verbände zukommen.

Zur Thematik „**agw-Wunschliste an das MUNLV**“ vom Januar 2007 liegt bisher keine Reaktion von Seiten des MUNLV vor.

Das MUNLV hat das **Thema „Wirtschaftliche Analyse“** nach gut einem Jahr wieder aufgegriffen. Tenor: Von den Elementen der wirtschaftlichen Analyse wird die Thematik künftig im Kontext mit der Erarbeitung der Maßnahmenprogramme Fallbezogen abgearbeitet. Als einziges Thema aus der wirtschaftlichen Analyse wird die Thematik „Fristverlängerung und Ausnahmegenehmigung aus wirtschaftlichen Gründen“ weiter bearbeitet. Hierzu liegt die Priorität bei den 3 Schwerpunktbereichen:

- Braunkohlentagebau
- Landwirtschaft
- Kommunale Punktquellen

Diese werden im engen Kreis (Landesverbände) ab Juli 2007 mit dem MUNLV beraten. Die Verbände werden zum Punkt „Kommunale Punktquellen“ sollen zusammen mit den Kommunalen Spitzenverbänden angehört werden. Für die **agw** werden Herr Prof. Firk (WVER) und Herr Dr. Manheller (Niersverband) als Vertreter benannt.

Noch im Sommer 2007 soll der Referentenentwurf zum neuen **Umweltgesetzbuch (UGB)** vorgelegt werden. Der Punkt „Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht“ nach §18a, 2a WHG ist in der Inhaltsangabe enthalten, aber bisher nicht ausgefüllt. Problem: Kommunen könnten „direkt“, ohne Novelle der Landeswassergesetze, die Abwasserbeseitigungspflicht übertragen.

Zu TO-Punkt 3: Kassenbericht

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die Ausgaben der **agw**-Geschäftsstelle nach Aufnahme des Geschäftsbetriebes am 1. Juni 2006 bis zum 31. Dezember 2006. Er dankt Herrn Dr. Lindner für die Unterstützung durch den Erftverband bei der Führung der Finanzen der Geschäftsstelle.

Die Ausgaben beliefen sich auf rund 90.000,00€. Die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben betrugen 12.762,48€, denen durchschnittliche monatliche Einnahmen von 12.500,00€ gegenüberstanden. Eine Kopie der von den Kassenprüfern unterschriebenen Zusammenstellung der Kosten ist dem Protokoll beigelegt.

Die Mitgliederversammlung bestätigt die Vorgehensweise. Angesichts anstehender Aufgaben beschließt die Mitgliederversammlung, die Beiträge jährlich zu prüfen und bei Bedarf neu festzusetzen.

Zu TO-Punkt 4: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer, Herr Brandt und Dr. Grün, bescheinigen dem Vorstand und der Geschäftsführung einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Finanzen der Arbeitsgemeinschaft und stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Zu TO-Punkt 5: Entlastung des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig bei drei Enthaltungen.

Zu TO-Punkt 6: agw-Aktivitäten zur Novelle der Verbandsgesetze

- a. Beratung und Verabschiedung der Pleon Positionspapiere**
- b. Begleitende politische Aktivitäten**
- c. Vorgehen beim geplanten Gespräch mit Minister Uhlenberg**
- d. Vorgehen auf der Anhörung am 4.6.2007**

Im Mittelpunkt der Diskussionen stand die Bewertung der politischen Initiative zur Novelle der Verbandsgesetze sowie die strategische Vorbereitung des Vorgehens der **agw** bei der Anhörung zur Novelle im Umweltausschuss sowie für das Gespräch mit Minister Uhlenberg. Die Mitglieder sind sich einig, dass von Seiten des MUNLV versucht wird, die Novelle möglichst rasch durchzuziehen. Dies könnte sogar noch vor der Sommerpause geschehen. Erstes taktisches Ziel der **agw** ist es, Zeit zu gewinnen und eine rasche Verabschiedung im Landtag zu verhindern.

Inhaltlich sollen zwei Schwerpunkte in der politischen Diskussion gesetzt werden:

- Die Klarstellung des Begriffs „Zugriffsrecht“ aus dem Gel-senkirchener Urteil
- Die Einschränkung der Entscheidungshoheit der Kommunen.

Hauptadressaten der **agw**-Aktivitäten sollen die kommunal- und um-weltpolitischen Kreise in den Parteien, insbesondere aber in den Regie-rungsfraktionen. Auch wird der inhaltliche Schulterschluss mit den Kommunalen Spitzenverbänden angestrebt. Der Geschäftsführer wird beauftragt, die Kernaussagen der Stellungnahmen zwischen der **agw** und den Kommunalen Spitzenverbände nach Möglichkeit abzustimmen.

Die **agw**-Stellungnahme für die Anhörung wird kurzfristig in einer klei-nen Arbeitsgruppe aus Juristen (mit den Herren Blüm, Fock, Haneklaus, Seeliger und Wulf) und dem Geschäftsführer vorbereitet und mit den Mitgliedern abgestimmt.

Am 25. Mai wird der **agw**-Vorstand ein parlamentarisches Gespräch mit dem CDU-Fraktionsgeschäftsführer und Abgeordneten führen. Weitere Gespräche mit Abgeordnetengruppen sollen vorbereitet werden. Auch die Vorstände der Verbände werden Gespräche mit Landtagsabgeord-neten und anderen politischen Entscheidungsträgern aus ihren Ver-bandsgebieten führen. Auch sollen Resolutionen von Kommunalparla-ment und Kreistagen gegen die Verbandsgesetznovelle initiiert werden.

Prof. Bode gibt ein Schreiben an Minister Uhlenberg sowie ein Antwort-schreiben des Ministerpräsidenten an ihn zu Protokoll. Die Schreiben werden kurzfristig an die Mitglieder verteilt.

Wegen der Brisanz der anstehenden Entscheidungen wird am 22. Juni 2007 kurzfristig ein Arbeitstreffen mit dem Inhaltsschwerpunkt „Ver-bandsgesetze“ stattfinden.

Zu TO-Punkt 7: Berichte aus den Arbeitsgruppen

- a. Öffentlichkeitsarbeit/agw-Internetauftritt**
- b. Wasserrahmenrichtlinie**
- c. Gewässerunterhaltung**
- d. Steuerfrage**
- e. BWK M7**

Herr Dr. Oehmichen stellt den aktuellen Arbeitsstand in den einzelnen Arbeitsgruppen vor. Die **AG-Öffentlichkeitsarbeit** hat die Arbeit an einer Imagebroschüre begonnen. Eine Fertigstellung ist für den Herbst 2007 geplant. Auch begleitet die AG die Erstellung des Internetauftritts. Die Freischaltung ist ebenfalls für den Herbst 2007 angestrebt.



Die **AG-Wasserrahmenrichtlinie** hat eine ausführliche Bewertung der Handlungsanleitung Bewirtschaftungsplanung erstellt. Diese ist als Vorlage für diese Sitzung versandt worden. In Vorbereitung befindet sich ein Positionspapier zu den neuen Vorschlägen des MUNLV zur „Wirtschaftlichen Analyse“.

Mit Unterstützung der **AG-Gewässerunterhaltung** ist eine **agw**-Stellungnahme zur überarbeiteten „Blauen Richtlinie“ erstellt worden.

Das im Rahmen einer Initiative der AÖW von der Münchener Stadtentwässerung erstellte **Steuerberechnungsmodell** für die Auswirkungen einer Steuerpflicht beim Abwasser hat sich für die Verbände als nur eingeschränkt brauchbar erwiesen. Die **agw** wird sich nach Vorlage einer verbesserten Tabelle erneut mit der Frage befassen.

Herr Schumacher berichtet über die Initiative des **BWK**, das Merkblatt M7 mit Einleitung des Gelbdruckverfahrens zügig zu normen. Die **agw** wird hierzu eine fachlich fundierte Stellungnahme erarbeiten. Als Resümee der Stellungnahme wird die **agw** die Aufhebung des Gelbdruckverfahrens und eine fachliche Überarbeitung fordern.

Zu TO-Punkt 8: Kooperation der agw mit wissenschaftlichen Instituten

Der Vorschlag einer verstärkten Zusammenarbeit der **agw** mit wissenschaftlichen Instituten in NRW findet keine Zustimmung. Es bisherige Kooperation auf Ebene der Verbände hat sich bewährt und soll fortgeführt werden.

Zu TO-Punkt 9: Hochwasserschutz: Sachstand des Abschlußberichtes der Facharbeitsgruppe sowie der Arbeitsgruppe der Juristen

Die endgültige Fassung lag zur Sitzung noch nicht vor.

Zu TO-Punkt 10: agw-Papier zu technischen und wirtschaftlichen Aspekten beim Einsatz der Membrantechnik für die Behandlung kommunaler Abwässer

Die gemeinsame Arbeitsgruppe aus Technikern, Juristen und dem **agw**-Geschäftsführer hat sich auf ein gemeinsames Papier geeinigt. Es wird bis zum Herbst 2007 fertig gestellt werden können.

Zu TO-Punkt 11: Benchmarking/Branchenbild NRW

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die Initiative des Wirtschaftsministeriums ein Benchmarking für Trinkwasserversorgungsunternehmen öff-

fentlich auszuschreiben. Das MUNLV ist sehr ungehalten über die Initiative des Wirtschaftsministeriums, da es die „Thematik Wasser“ grundsätzlich in seiner Zuständigkeit sieht. Es ist auch Bundesweit die erste Initiative eines Wirtschaftsministeriums in der Benchmarkingthematik. Es ist zu befürchten, dass das Wirtschaftsministerium das Benchmarking als Regulierungsinstrument einsetzen möchte.

Um ein Benchmarking „von Oben“ für den Abwassersektor zu verhindern, soll die Initiative für ein eigenes Abwasserbenchmarking in NRW zusammen mit den Kommunalen Spitzenverbänden beschleunigt werden.

Zu TO-Punkt 12: Termin- und Veranstaltungsplanung 2007

Herr Prof. Melsa schlägt vor, für den Herbst eine politische Werbeveranstaltung der Verbände durchzuführen. Zielgruppe sollen politische Entscheider im Landtag, in den Kommunen sowie die Medien sein. Der Vorstand wird hierzu ein Konzept entwickeln. Inhalte und genauer Zeitpunkt der Veranstaltung sollen mit den laufenden politischen Initiativen des Landes strategisch abgestimmt werden.

Zu TO-Punkt 13: Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung bestätigt die folgenden Termine:

- Arbeitstreffen zur Verbandsgesetzesnovelle am 22. Juni 2007 um 09:30 Uhr in Haan.
- Herbstmitgliederversammlung mit Damen am 18. Oktober 2007 in Düren, Beginn 13:00 Uhr.

gez. Dr. Ulrich Oehmichen